

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

2012-08-10  
PS.10 24 31 00

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **36. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 07.08.2012  
**Sitzungsbeginn:** 18:31 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:25 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943  
Luckenwalde

#### **Anwesend**

##### **Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

##### **Mitglieder-**

Herr Jens Bärman

Herr Peter Gruschka

Herr Ralf Lindner

Herr Gerhard Maetz

ab 18:33 Uhr

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Detlev von der Heide

ab 18:33 Uhr

Herr Michael Wessel

##### **Verwaltung-**

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Jürgen Schmeier

##### **Schriftführerin-**

Frau Sonja Dirauf

#### **Abwesend:**

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Erik Scheidler

##### **Sachkundige Einwohner-**

Herr Ralf Eyssen

Herr Werner Fränkler

Herr Norbert Jurtzik

Herr Klaus-Dieter Langner

Herr Marco Wende

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

2012-08-10  
PS.10 24 31 00

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.06.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Anträge
- 5.1. Ausbau der Berkenbrücker Chaussee im bisher unsanierten Teil ihres Verlaufes durch die Kreisstadt A-5029/2012
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Erläuterungen zum energetischen Quartierskonzept "Dahmer Straße"
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Neumann** eröffnet die 36. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind sechs Mitglieder anwesend.

#### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 2.1. Sanierung Boulevard**

**Herr Mauersberger**, Vorsitzender des Heimatfreundevereins, fragt, welche Zeithorizonte bei der Sanierung des Boulevards berücksichtigt werden müssten und ob man bei der Planung das Stadtjubiläum mit bedenke.

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

2012-08-10  
PS.10 24 31 00

**Frau Herzog-von der Heide** erläutert, dass die Sanierung des Boulevards weiterhin ein wichtiges Thema ist, das durch den Denkmalschutz verzögert wurde. Am 21. August 2012 wird es ein Gespräch mit dieser Behörde geben. Von diesem sind weitere Schritte abhängig. Man ist weiterhin daran interessiert, die Sanierung zügig umzusetzen. Wenn man sich im Jahr 2013 auf die Gestaltung verständigen könnte, könnte in den zwei anschließenden Jahren der Bau erfolgen.

Herr Maetz und Herr von der Heide erscheinen zur Sitzung.

### TOP 2.2. B 101n

Auf Frage von **Herrn Mauersberger** bestätigt **Herr Schmeier**, dass für den 31.08.2012 die Verkehrsfreigabe des Abschnittes der B 101n bis zu den Ziegeleien geplant ist.

### TOP 2.3. Sanierung Berkenbrücker Chaussee

**Herr Riethdorf**, Anlieger der Berkenbrücker Chaussee, fragt, wann eine Sanierung der Straße möglich sei. Seinem Kenntnisstand nach seien die finanziellen Mittel des Wirtschaftsministeriums zugesagt, aber die des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft stünden noch aus.

**Frau Herzog-von der Heide** kann dies nicht bestätigen. Die Finanzierung ist bislang nicht geklärt. Die Zustände der Straße sind bekannt und die Planung ist unterschriftsreif. Landtagsabgeordnete haben sich für die Maßnahme eingesetzt und es sind Gespräche im Gange. Sobald es etwas Neues gibt, wird man darüber informieren.

### TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.06.2012

keine

### TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

### TOP 5. Anträge

#### TOP 5.1. Ausbau der Berkenbrücker Chaussee im bisher unsanierten Teil ihres Verlaufes durch die Kreisstadt A-5029/2012

**Herr Gruschka** fragt, ob durch den Antrag neue Erkenntnisse zu erwarten sind.

**Frau Herzog-von der Heide** gibt zu bedenken, dass eine Verkehrszählung wenig Sinn haben würde, weil die Zahlen durch die B 101n eher schlechter ausfallen dürften. Schallmessungen sind teuer. Die zu erwartenden Ergebnisse will niemand bestreiten. Alle sind sich einig, dass die Berkenbrücker Chaussee saniert werden muss, lediglich die

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

2012-08-10  
PS.10 24 31 00

Finanzierung ist ungeklärt. Sie hofft, in der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung weitere Auskünfte geben zu können.

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Verbesserung des gegenwärtigen maroden Straßenzustandes, der maroden Nebenanlagen und der nur in Teilen vorhandenen Regenentwässerung (nach R. d. T.) zu erarbeiten und diese in einer Bürgerversammlung mit den Anliegern, vorzustellen.

Parallel dazu sollen von der Verwaltung Verkehrszählungen in Auftrag gegeben werden, die die verkehrliche Situation widerspiegeln. Ebenso sollen Schalldruckmessungen an besonders schlechten (geflickten Stellen der Fahrbahn) beauftragt werden.

### behandelt

#### TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

##### TOP 6.1. Beschilderung

**Herr Gruschka** fragt, ob die Beschilderung zur Inbetriebnahme der B 101 n bereits geregelt ist, um zu erreichen, dass die Fahrzeuge aus Jüterbog über den Schieferling fahren und nicht durch die Stadt.

**Herr Schmeier** bestätigt dies.

**Herr Maetz** regt an, auf dem Schild kurz vor der Schwindsuchtsbrücke die Fahrtrichtung nach Jüterbog zu ergänzen.

##### TOP 6.2. Fischottertreppen Nuthebrücke

**Herr Maetz** weist darauf hin, dass die Bermen an der Nuthebrücke, von der Presse Fischottertreppen genannt, die Widerlager der Brücke vor Kälte schützen und Fischotter im übrigen keine Nagetiere sind.

#### TOP 7. Informationen der Verwaltung

##### TOP 7.1. Erläuterungen zum energetischen Quartierskonzept "Dahmer Straße"

**Herr Mann** stellt das integrierte energetische Quartierskonzept Dahmer Straße im Rahmen des KfW-Programms „Energetische Stadtsanierung“ vor. Die Gebietskulisse umfasst den Stadtumbau-Teilraum Nr. 4 „Dahmer Straße“ ohne die Volksheimsiedlung. Luckenwalde wird als Pilotprojekt im KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ bestätigt und erhält einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 65 Prozent der zuschussfähigen Kosten von 38.500 Euro. Im Mittelpunkt des Projektes stehen passfähige Lösungen für mehr Energieeffizienz, weniger Energieverbrauch und zum verstärkten Einsatz erneuerbarer

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

2012-08-10  
PS.10 24 31 00

Energien auf Quartiers- und Stadtteilebene unter besonderer Berücksichtigung städtebaulicher, denkmalpflegerischer, baukultureller, wohnungswirtschaftlicher und sozialer Belange. Außer der Planung wird auch das Management unterstützt. Unmittelbar beteiligte Partner sind neben dem Stadtplanungsamt die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde, BIG Städtebau, die Gebäudeexperten B. B. S. M. und die Complan Kommunalberatung. Das Arbeitsprogramm sieht die Ermittlung und Bewertung der Ausgangssituation, eine Potenzialberechnung und Zieldefinition, die Maßnahmenplanung sowie die Beteiligung, Abstimmung und Dokumentation vor. Einige Arbeitsschritte haben bereits im Juni 2012 begonnen. Das Programm soll bis zum April 2013 abgeschlossen sein.

**Herr Maetz** schlägt vor, zu prüfen, ob Blockheizkraftwerke eine Möglichkeit sein könnten.

Auf die Frage von **Herrn Neumann** hin erläutert **Herr Mann**, dass bislang unklar ist, wo die Stelle des Energiemanagers angesiedelt werden soll. Die Anforderungen an diese Person sind hoch. Die Förderung sei jedoch nicht von der Schaffung dieser Stelle abhängig.

**Frau Herzog-von der Heide** ergänzt, dass es wichtig ist, die Eigentümer für das Programm zu gewinnen. Ziel seien kleinteilige, individuell spezifische Lösungen.

### TOP 7.2. Erläuterungen zum Programm "Kooperation im Quartier"

**Herr Mann** stellt das Programm „Kooperation im Quartier“ vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung vor. Bei diesem Programm geht es um die Aufwertung von Gebäuden und Quartieren, gemeinsame Ideen und Konzepte für Investitionen im Wohnumfeld sowie um Beratung und Investitionsanreize für Eigentümer. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung mit dem lokalen Eigentümerverein Haus & Grund. Weitere Projektpartner sind die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde, die Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH sowie die Wohnbaugenossenschaft Luckenwalde eG. Der Projektzeitraum dauert bis 2015. Die Stadt hat inzwischen den Zuwendungsbescheid in Höhe von 51.000 Euro erhalten.

### TOP 7.3. Neuorientierung des Einkaufsmarktes Penny in der Schützenstraße

**Herr Mann** informiert darüber, dass der Einkaufsmarkt „Penny“ in der Schützenstraße 7 a das bestehende Gebäude abreißen und neu bauen will. Das Unternehmen hat eine Bauvoranfrage gestellt, der die Stadt nicht zustimmen wird (siehe Anlage). Der Standort ist für einen Pennymarkt nach dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept richtig, aber er muss sich anders städtebaulich einordnen. Man weiß jedoch nicht, ob die Untere Bauaufsichtsbehörde diese Auffassung teilen wird.

Auf die Frage von **Herrn Nerlich** bestätigt **Herr Mann**, dass der Vorschlag der Stadt in etwa die gleiche Quadratmeterzahl vorsieht, wie die Planung des Unternehmens.

Auf Frage von **Herrn Lindner** erläutert **Herr Mann**, dass er nicht weiß, ob Penny Grundstückseigentümer werden will. Bislang ist das Unternehmen Mieter der Immobilie.

Die Stadtverordneten sind mit der vorgeschlagenen Planung der Stadt einverstanden.

**Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**  
**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt**

2012-08-10  
PS.10 24 31 00

**TOP 8.            Informationen des Ausschussvorsitzenden**

keine

Um 19:20 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Jochen Neumann  
Vorsitzender

Sonja Dirauf  
Schriftführerin

PS.10 24 31 00